

Zielsetzungen für das Jahr 2007

1. Die Kontakte mit den zuständigen Behörden der Gemeinden, den Schulen, den Kirchgemeinden und den für die Jugendarbeit in den Mitgliedsgemeinden wichtigen Personen (Schlüsselpersonen) sind hergestellt und werden verfestigt.
2. Vielfältige Kontakte zu unterschiedlichen Jugendlichen und Gruppierungen sind hergestellt und werden vertieft. Die Jugendarbeit kennt die Treffpunkte (auch die kritischen) der Jugendlichen.
3. Probleme gefährdeter Jugendlicher sind erkannt und Lösungsansätze sind erarbeitet.
4. Bis Mitte Jahr sind erste Projekte mit Jugendlichen lanciert/durchgeführt und weitere sind in Planung.
5. Die von den Mitgliedsgemeinden jeweils als die „am Störrnsten“ empfundenen Probleme sind erkannt und die zu deren Lösung erforderlichen Kontakte zu den Jugendlichen und den betroffenen Erwachsenen sind hergestellt. Lösungsansätze sind in Bearbeitung.
6. Sachbeschädigungen und Vandalenakte durch Jugendliche sowie Problemfälle von Jugendlichen mit Alkohol, Kiffen und Graffitis sind spürbar zurückgegangen.
7. Die Zusammenarbeit mit den Schulen ist eingeleitet und wird vertieft.
8. Die Schulen werden regelmässig besucht.
9. Das Konzept Jugendtreff Bätterkinden (Form der Mitarbeit) ist erarbeitet und die Mitarbeit funktioniert.
10. Zusammen mit den Jugendlichen ist der Bedarf an weiteren Jugendtreffs (Fraubrunnen/Grafenried) geklärt.
11. Es bestehen wechselseitige Beziehungen zu der an unser Einzugsgebiet angrenzenden Jugendarbeit, zu Fachstellen des Kantons, zum regionalen Sozialdienst und zu den Jugendkommissionen und Jugendbeauftragten der Mitgliedsgemeinden (Vernetzung der Jugendarbeit).

Verabschiedet an der Vorstandssitzung des VRJF vom 23. Januar 2007